

Finanzmarktaufsicht Österreich - FMA (19.04.2018)

Ein Bericht von Stefan Stojanovic

Besuch bei der Finanzmarktaufsicht

Am Donnerstag, dem 18. April 2018, fand die vierte Exkursion, die zur Finanzmarktaufsicht Österreich führte, statt. Die FMA wurde 2002, als integrierte Aufsicht über alle wesentlichen Anbieter und Funktionen unter einem Dach gegründet.

Die FMA ist eine unabhängige Institution, die alle behördlichen Verfahren unter einem Dach abwickeln kann. Einerseits beaufsichtigt die FMA Banken, Versicherer, Pensionskassen, Wertpapierfirmen, Investmentfonds etc. Andererseits überwacht sie, dass rechtliche Vorgaben, Fairness und Transparenz eingehalten werden und dass alle Finanzinstitute über entsprechende Einrichtungen verfügen, die präventiv gegen Geldwäsche und Finanzierung des Terrors wirken.

Zu Beginn dieser Exkursion fand eine Unternehmenspräsentation statt, die uns einen Überblick über die Organisation und Aufgaben der FMA gab. Danach hatten wir drei Gesprächsrunden zu je 30 Minuten, wobei wir unsere im Voraus ausgearbeiteten Fragen stellen und uns über die verschiedenen Aufsichtsbereiche erkundigen konnten. Es gab 6 verschiedene Bereiche wie z. B. die Bankenabwicklung, Versicherungen und Pensionskassen, Bankensystem etc. Bei der Bankenabwicklung wurden wir über die Sanierung der „Hypo Alpe Adria Bank“ informiert, worauf man dabei aufpassen musste, was alles in Betracht genommen werden sollte und ähnliche Fakten.

Dabei könnten wir erfahren, dass die FMA in zahlreichen internationalen, aber meistens europäischen Gremien mitarbeitet, um einheitliche Aufsichtsstandards zu schaffen und dabei die Interessen des Finanzplatzes Österreich zu vertreten. Erwähnenswert ist auch die Tatsache, dass die FMA und die Österreichische Nationalbank (OeNB) zu einer engen partnerschaftlichen Zusammenarbeit bei der Bankenaufsicht bekennen.

Als Arbeitgeber wirkt die FMA sehr ArbeitnehmerInnenfreundlich, da sie zahlreiche Weiterbildungsmöglichkeiten für MitarbeiterInnen oder auch EinsteigerInnen anbieten und finanzieren, sowie Aufstiegsmöglichkeiten innerhalb des Unternehmens anbieten. Die Arbeitszeiten sind flexibel angelegt, damit die MitarbeiterInnen unter anderem die beiden Bereiche Beruf und Familie besser vereinbaren können. Das ist ein fester Bestandteil ihrer Unternehmenskultur, was heutzutage nicht häufig vorkommt.

Als Class of Excellence möchten wir uns herzlich bedanken, dass wir Gelegenheit bekommen haben, ein Unternehmen wie das der Finanzmarktaufsicht Österreich zu besuchen. Abschließend sollte noch erwähnt werden, dass die FMA Studierende die Möglichkeit bietet ein Praktikum zu machen, dies ist für uns StudentInnen sehr interessant und könnte hilfreich für die berufliche Zukunft sein.